

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 10 (1924)
Heft: 8

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schrittenen Farbenspiel des Glasgemäldes durchbrochen. Der Verfasser setzte alles daran, seine Persönlichkeit zu verleugnen um der Persönlichkeit des Helden willen.

Und doch steht das Buch der „Ideale“ schon in seiner Struktur unvergleichlich höher als irgend eine Lebensbeschreibung des Heiligen von Assisi, es ist die Ueberwindung der gewohnten Biographie durch die Darstellung des Problems, es ist die Vergegenwärtigung des Geschehenen nicht nach Namen und Zahlen, sondern nach Fragen, die uns alle heute noch bewegen: Christus, Evangelium, Kirche, Eucharistie, Apostolat; Besitz und Armut, Wissenschaft und Frömmigkeit, Freude und Keuschheit, Brüderlichkeit und Friede.

Eben deshalb wendet sich dieses Franziskusbuch an alle, die den Weg zu Christus suchen und gehen, an alle, die nach christlicher Vollkommenheit sich sehnen, und wären sie mitten im Weltgetriebe, an alle, die in Franziskus von Assisi den Apostel grüßen, dem der hl. Geist das Charisma verlieh, im Sonnenglanz der Liebe den Buhgeist des Evangeliums erneuert und erneuernd vorzuleben.

Lieber Jesus, komm zu mir! Lesungen und Uebungen zur Vorbereitung auf die erste heil. Kommunion. Von A. Blomjous, D. S. Ang. Verlag Bugon u. Bercker, Revelaer. 1922. 188 Seiten.

Die meisten Büchlein für Erstkommunikanten, und es gibt deren viele, wollen die Kinder durch schöne Erzählungen auf den schönsten Lebensstag vorbereiten. Das vorliegende Büchlein macht eine Ausnahme. Es bietet dem Kinde praktische Ermahnungen, gewöhnlich in zwei Abschnitte geteilt, von je drei bis vier Seiten. Nach jeder Belehrung kommt die aszetische Uebung, kurz, praktisch und dem kindlichen Geiste angepaßt. Man könnte es auch ein kleines Exerzitienbüchlein für Erstkommunikanten nennen. Einem jungen Katecheten, der zum ersten Mal den Erstkommunionunterricht erteilt, gibt das Büchlein wertvolle Anregungen zu einer kurzen aszetischen Exorte am Schlusse des Unterrichtes. — Die Sprache ist einfach, für das Kind leicht verständlich. Die äußere Ausstattung des Buches ist vornehm und einfach. J. E.

Krankenkasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

1. Die Kommissionsitzung vom 10. Februar 1924 war insofern von Bedeutung, als sie die 50igste war seit dem Bestande unserer Krankenkasse (die erste ist datiert vom 7. November 1908). Die Hauptarbeit galt der Prüfung der Jahresrechnung pro 1923. Wie alljährlich,

waren die zahlreichen Bücher und Kontrollen in musterhafter Weise vom Herrn Kassier vorgelegt worden. Wir fanden alles in bester Ordnung. Das hocherfreuliche Resultat haben wir bereits in letzter Nummer der „Schweizer-Schule“ mitgeteilt. Der **Vorschlag** von Fr. 4,892.50 und das neue **Vermögen** von Fr. 29,329.50 übertraf alle Erwartungen. Dem Kassier wurde für seine prompte und exakte Arbeit der Dank zu Protokoll ausgesprochen. — Das gesamte Material geht nun an die Rechnungsprüfungskommission.

2. Angesichts des nun Fr. 30,000.— betragenden Fonds, tritt die Kommission in die Beratung eines weiteren **Ausbaus** unserer Kasse ein. Genauere Mitteilungen hierüber werden später folgen. Unsere Mitglieder dürfen sich freuen, daß etwas Positives resultieren wird und zwar wahrscheinlich in mehr als einer Hinsicht.

Sammlung zugunsten notleidender kathol. Kollegen und Kolleginnen in Deutschland.

Eingegangene Liebesgaben vom 10. bis 17. Febr. Von der Sektion St. Gallen der kathol.

	Lehrerinnen	Fr. 250.—
" "	Willisau-Zell	" 52.—
" "	„Fürstenland“ (Nachtrag)	" 37.—
" "	Sursee (Nachtrag)	" 27.—
" "	Rheintal (Nachtrag)	" 11.—
" "	Nargau der kathol. Lehrerinnen (Nachtr.)	" 5.—
" "	„Luzernerbiet der kath. Lehrerinnen (Nachtr.)	" 4.—
	Total	Fr. 386.—

Einzelgaben: Von J. H., Lehrer, Hornussen, Fr. 5.—; A. W., Lehrer, Wil, Fr. 5.—. Zusammen Fr. 10.—. Transport von Nr. 7 der „Schweizer-Schule“ Fr. 1581.50. — Total Fr. 1973.50. — Herzlichen Dank!

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, **freiwerdende Lehrstellen** (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins,
Villenstraße 14, Luzern.

Redaktionsluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinспекtor, Taubenhausstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Wonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.